

Pressemitteilung



Stuttgart, September 2025

10.000km quer durch Südeuropa, mit einem nahezu klimaneutralen Diesel

Eine Fahrt ausschließlich mit synthetischem HVO/XTL Dieselmotorkraftstoff absolvierten die Ingenieure von eFuelsNow. Über 10.131 km tourte ein Alfa Romeo 159 quer durch Europa. Es handelt sich um einen Verein von Ingenieuren, die sich in Ihrer Freizeit für das Thema einsetzen, und eine erfolgreiche HVO Tankstellenkarte erstellt haben. Die Karte hat mittlerweile (Stand 9/2025) schon über 5,5 Millionen Aufrufe und über 17.000 Tankstellen erreicht. Mit Hilfe der Karte konnte die Fahrt mit einer CO₂ Reduktion von bis zu 90% ($\approx 21\text{g CO}_2/\text{km}$) zurückgelegt werden.

Gestartet wurde in der Nähe von Stuttgart. Weiter ging es durch die Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien und Gibraltar bis nach Portugal. Insgesamt wurden 11 Länder durchfahren. Der Alfa Romeo überschritt zum Ende der Tour sogar die 400.000km Marke. Die Gesamtdistanz von exakt 10.131km entspricht fast der Jahres-Fahrleistung eines durchschnittlichen PKWs oder einer Flugstrecke von Wien nach Los Angeles. Die lange Fahrstrecke ist ein Beweis für die Problemlosigkeit und Verfügbarkeit des Kraftstoffs.



Touurfahrzeug mit sensationeller Lifecycle-Bilanz und ohne offizielle HVO-Hersteller-Freigabe

Der Alfa Romeo 159 2.0 JTDm (Bj 2011) hat fast die Hälfte seiner mittlerweile weit über 400.000km mit HVO100 zurückgelegt. Stand August 2025 waren das ca. 230.000km bzw. fast 6x Äquator-Umfahrungen. Obwohl der Hersteller keinerlei offizielle HVO/XTL-Freigabe für den Motor erteilt hat, gab es nie Probleme. Hersteller des Kraftstoffs, wie z.B. Neste, verweisen darauf, dass ihr Produkt für alle Dieselmotoren geeignet ist. Der Motor läuft zudem deutlich ruhiger, hat ein agileres Ansprechverhalten und verbrennt deutlich sauberer.

Energie für über 1.100 km Reichweite in weniger als zwei Minuten getankt

Viele Autofahrer sind sich nicht darüber bewusst, dass Benzin- und Dieselmotorkraftstoffe eine konkurrenzlos hohe Energiedichte aufweisen. Das ermöglicht extrem hohe Zapfsäulenleistungen und konkurrenzlos kurze Tankpausen. Ein normaler PKW wird an Standard-Zapfsäulen mit 35 Litern pro Minute befüllt. Das entspricht einer Zapfsäulenleistung von umgerechnet 18.000KW und einer Fülldauer von unter 2 Minuten bei einem 65 Liter Tank. Danach ist das Auto wieder startklar für weitere 1.100 klimafreundliche Kilometer. Insgesamt stand das Auto für die 10.131 Kilometer knapp 60 Minuten an der Tankstelle. Bei voller Ausnutzung der Reichweite hätte man die Tankvorgänge sogar in ca. 35 Minuten realisieren können (inklusive Bezahlung und Laufwegen). Preislich liegt der HVO Dieselmotorkraftstoff in Italien auf gleichem Niveau wie normaler Diesel, manchmal ist er sogar 5 bis 10 Cent günstiger. In Spanien war er lediglich um ca. 5 bis 10 Cent teurer. Über die gesamte Strecke wurde durchschnittlich 1,67€/L bezahlt. Das ist immerhin 15 Cent weniger als bei der Tour davor.

Was genau ist HVO?

Der Kraftstoff wird aus verschiedensten, biogenen Abfällen hergestellt. Das müssen nicht nur unbedingt Altfette oder Altöle auf Pflanzenbasis sein. Es eignen sich verschiedenste Ausgangsstoffe. Das können forstwirtschaftliche Abfälle sein, Reststoffe aus der Fisch- und Papierindustrie und vieles mehr. Die Liste der einsetzbaren Materialien ist lang. Hauptsache ist, dass im eingesetzten Abfall kein fossiler Kohlenstoff enthalten ist. Die CO₂-Reduktion ergibt sich nach dem Prinzip des CO₂-Kreislaufes, wie wir ihn überall in der Natur finden. Dr. Olaf Toedter, Projektleiter für reFuels am Karlsruher KIT betont, dass HVO kein E-Fuel ist. Aber beide Kraftstoffe (HVO und E-Fuel) sind reFuels und entsprechen als Diesel der Norm für synthetische Dieselmotorkraftstoffe (DIN EN 15940). Qualitativ übertrifft HVO seinen fossilen Vorgänger in fast allen Bereichen. Er ist lediglich ca. 6% leichter. HVO ist außerdem nicht mit Biodiesel zu verwechseln, betont Dr. Toedter. Er ist geruchlos, meistens wasserklar und sehr verträglich. Außerdem verbrennt er deutlich sauberer.



Überlegene Strom-Effizienz

Prof. Dr. Thomas Willner von der HAW Hamburg forscht ebenfalls an Kraftstoffen. Er verweist auf die extrem hohe Stromeffizienz. Man fährt sogar strom-effizienter als mit einem E-Fahrzeug. Denn im Reststoff ist bereits viel Energie gespeichert. Folglich muss während des Raffinerieprozesses nur sehr wenig Strom eingesetzt werden. Der Dieselmotorkraftstoff entsteht automatisch bei der Produktion von Flug-Kerosin als Koppelprodukt.

Dichtes HVO100 Tanknetz innerhalb der gesamten Strecke bis Lissabon

Das europäische HVO-Tankstellen-Netz wächst beständig. Zum Zeitpunkt der Fahrt im Juni 2024 wurde in einem Korridor von 5 Kilometern links und rechts der Strecke etwa alle 30km eine HVO100 Station registriert. Eine nochmalige Auszählung im September 2025 ergab, dass bereits alle 18 Kilometer eine Station zu finden war. Die Stationszahlen in Europa haben sich im gleichen Zeitraum cirka verdoppelt. Darüber hinaus ist festzustellen, dass mit HVO auch mit den Beimischungen schon große Mengen abgedeckt werden. So wird in Norwegen bereits im Standarddiesel bis zu 40% HVO beigemischt. In Kalifornien wird, Stand Ende 2024, bereits ca. 65% des gesamten Dieselmotors mit HVO abgedeckt. Die herkömmliche Dieselnorm erlaubt nur maximal ca. 26% HVO. Motorschäden sind nicht bekannt. Der imposante Hochlauf des Tanknetzes und die hohen Beimischungsquoten in ein einigen Ländern wieder legen somit gewisse Narrative, nachdem HVO bei älteren Motoren problematisch sei und nicht skalierbar wäre.

HVO ist ein wichtiger Baustein für eine klimafreundliche Zukunft

Prof. Willner und Dr. Toedter verweisen immer wieder darauf, dass es eine große Menge an ungenutzten Abfällen gibt. Sie betonen, dass es ein weltweites Abfall-Problem gibt. Die hohen landesweiten HVO-Anteile und das schnell wachsende Anbieter-Netz, unterstreichen die Möglichkeiten weiterer Skalierung. Nach einer Hochrechnung von Neste könnten bei Nutzung sämtlicher Reststoffe und voller Auslastung jährlich ca. 1000 Megatonnen dieser klimafreundlichen Kraftstoffe hergestellt werden. Das entspricht ca. 40% des weltweiten Verkehrsbedarfs (Straßenverkehr, Schiff und Flugzeug). Diese Zahlen decken sich auch mit Prof. Willners Erhebungen. Zusätzlich gibt es nach einer Studie, die Willner vorliegt, noch ein großes HVO-Potenzial von ca. 200 Megatonnen pro Jahr auf Jatrophabasis. Jatropa wächst in Wüstenrandgebieten auf marginalen Böden, wo sonst nichts anderes wächst. Diese Menge an HVO aus Jatropa-Öl könnte den Kraftstoffbedarf der gesamten EU decken.

Technische Informationen und Aufklärung sind essentiell

Dr. Toedter und Prof Willner betonen die Bedeutung technischer Aufklärung. Ihnen ist bewusst, dass nicht jeder defossilisierte Kraftstoffe an der Tankstelle sehen möchte. Vermutlich deshalb werden einige nicht korrekte Argumente immer wieder kommuniziert. Das führt letztlich zur Verzögerung und Nichterreichung der Klimaziele. Die Wissenschaftler engagieren Sie sich daher gemeinsam mit den Ingenieuren von eFuelsNow.



Wer ist eFuelsNow ?

Den Mitgliedern des Vereins geht es um einen marktwirtschaftlichen Klimaschutz. Die Klimaziele lassen sich nur mit den Menschen erreichen. Denn letztlich müssen diese ja die Klimaschutzmaßnahmen umsetzen. Man muss also auf den Kunden hören. Es geht nicht für oder gegen irgendeine Technologie. Ziel ist es, ALLE Lösungswege nutzen zu dürfen, damit für JEDEN Autofahrer ein umsetzbarer Weg dabei ist. Nicht zuletzt benötigt Klimaschutz Geld aus einer funktionierenden Industrie mit flexiblen und leistungsfähigen Personen- und Güterverkehr. Nur so können moderne GreenTec-Innovationen finanziert werden. Auf die Energie kommt es an, nicht auf den Antrieb. Die Ingenieure fordern daher eine höhere Beimischungsquote. Denn sonst fahren die Autos eben fossil weiter.

Reisebericht und Quellen

Die genaue Tour-Analyse, findet man unter diesem Link.

https://efuelsnow.de/hvo-tours/italy_and_southern_europe

Film zur Fahrt

<https://www.youtube.com/watch?v=naffmQMxr4>

Die aktuelle HVO Tankstellenkarte ist unter diesem Link zu finden:

<https://efuelsnow.de/tankstellen-karte>



(Textende)

Kontakt und Hinweis:

Wichtig: Bitte in der Veröffentlichung unbedingt auch die angegebenen Links integrieren! Weitere Pressebilder sind auf der Webseite.

Bei Fragen: info@efuelsnow.de